

Medienmitteilung

Datum 14. Dezember 2015

Beringen

EKS AG nimmt Windrad „Hans“ in Testbetrieb

Die Elektrizitätswerk des Kanton Schaffhausen AG (EKS AG) wird die Schwachwindanlage „Hans“ in Beringen versuchsweise wieder in Betrieb nehmen. Ein unabhängiges Experten-Gutachten zeigt die statische Funktionsfähigkeit der Anlage nach der Optimierung auf. Je nach Witterungsverhältnissen werden die Flügel in den nächsten Wochen wieder montiert. Im Anschluss erfolgt ein Testbetrieb über 6 bis 12 Monate. Die Endabnahme der Anlage erfolgt nach dem positiven Abschluss des Praxistests.

Die EKS AG hat sich im Jahr 2014 dafür entschieden, für ihr Werkgelände in Beringen den Prototyp einer Schwachwindanlage der Andelfinger Firma Wepfer Technics AG zu kaufen. Ziel der EKS AG ist es, in neue Geschäftsfelder zu investieren und wo möglich einen Beitrag an die regionale Produktion von erneuerbaren Energien zu leisten. Beispielsweise weist der Kanton Schaffhausen in seiner Potenzialstudie für Kleinwindanlagen insgesamt 32 interessante Standorte aus.

Seit dem Schaden im Januar 2015 ist die Schwachwindanlage Hans ausser Betrieb. Die Flügel wurden demontiert und dem Hersteller wurde die Möglichkeit zur Nachbesserung gegeben. Zwischenzeitlich hat der Hersteller die Anlage in Zusammenarbeit mit seinen Zulieferanten und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) überprüft, repariert und verschiedene Änderungen insbesondere punkto Statik vorgenommen. Unter anderem wurde das Material der Flügel verändert. Sie bestehen jetzt aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff (CFK).

Die Änderungen wurden daraufhin von der EKS AG einem Gutachter für eine unabhängige Expertise übergeben. Die Berichte liegen der EKS AG jetzt vor und zeigen, dass die statische Funktionsfähigkeit der Anlage gegeben ist.

Die EKS AG ist deshalb bereit, die Flügel und die anderen Komponenten in den nächsten Wochen von der Firma Wepfer Technics AG montieren zu lassen. Im Anschluss folgt ein schrittweiser Testbetrieb über 6 bis 12 Monate durch den Anlagenhersteller, um die Funktionsfähigkeit der Anlage in der Praxis zu prüfen und weiterführende Messdaten nach Testplan zu gewinnen. Eine Endabnahme der Anlage durch die EKS AG erfolgt erst nach Abschluss des Testbetriebs.

Weitere Auskünfte erteilt

EKS AG
Unternehmenskommunikation
Juliane Huber
T +41 52 633 52 14
juliane.huber@eks.ch